

# Bildung

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **59 (1933)**

Heft 28

PDF erstellt am: **06.05.2021**

Persistenter Link: <http://doi.org/10.5169/seals-466531>

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.





## Columbien-Peru

Nett, daß es im Zeitalter von Gas und Tank noch sowas gibt.

### Anzüglich

Zwei Führer irgend einer Front kommen nach des Tages schwerer Arbeit wieder einmal ins Stadttheater. Fragt der Logenschliesser: «Programm gefälltig?»

«Du», flüstert der eine dem andern in's Ohr, «mir schiint, dä Jüngling will üs fuxä!»

Kauz

### Harmlos aber wahr

Meine Freundin, Oesterreicherin, ist seit einigen Wochen im Welschland bei einer Berner familie in Stellung; meine Frage, ob sie auch schon etwas französisch könne, bejahte sie stolz: «Zum Beispiel ja heisst wui, und nein — nobbis!»

Hama

### Bildung

«Heute habe ich zwanzig Mal hintereinander die Tonleiter gesungen?»

«Ist wohl Ihr Lieblingsstück?»

